

FALKENJAGD Teleon 650B „Plus“

„Wir wissen, was wir wollen und wir wissen, wie man dahinkommt“. Andreas Kirschner und sein Team profitieren von ihrem Know-how, das sie sich in der Luftfahrtbranche angeeignet haben, und setzen dies konsequent bei ihrer Marke Falkenjagd in die Tat um.



ÜBER FALKENJAGD

Vor vier Jahren hatten wir mit dem Hoplit RS das erste Testbike von Falkenjagd bei uns in der Redaktion. Damals war die Produktion mit jährlich 40 Titanrahmen pro Jahr noch überschaubar, und vom fünfköpfigen Team arbeitete nur eine Person fest für Falkenjagd. Angefangen hat es mit den in Deutschland gefertigten Titanrahmen noch drei Jahre früher. Ein Team aus einem Maschinenbauer, einem Werkzeugmacher und dem Betriebswirt und Mitinhaber der Firma, Andreas Kirschner, die allesamt über Erfahrung aus der Luftfahrtindustrie verfügten, hat sich zusammengetan, um für ihr Hobby einen Rahmen zu bauen. Die Entscheidung um das Rahmenmaterial war schnell getroffen, schließlich hat man von Berufs wegen großes Know-how im Umgang mit dem Material Titan, kennt Zulieferer, Fertigungsmöglichkeiten – und es passt zur Firmenphilosophie, nämlich ausdauernd und hartnäckig zu sein. Bei den Rahmen überlässt man nichts dem Zufall. Es werden eigene Werkzeuge für den Rohrhersteller Reynolds gemacht, für Bauteile wie Ausfallenden oder Gabelbrücken werden Schmiedeteile entwickelt und die Produktion der Rahmen erfolgt bei einem Titanspezialisten, der, abgesehen von den Falkenjagd Rahmen, ausschließlich für die Luftfahrtindustrie arbeitet.

Mittlerweile ist das Team auf sieben Personen angewachsen, die Jahresproduktion ist auf 450 Einheiten gestiegen und neben Titan hat man auch Stahlrahmen im Angebot, die sich in kurzer Zeit einen guten Ruf unter Reiseradlern erarbeitet haben.

DAS BIKE – DER ERSTE EINDRUCK

Mit dem Teleon 650B „Plus“ präsentiert das Team sein erstes Modell, das auf den voluminösen 27,5 x 3,0-Reifen steht, eine Reifengröße, die Falkenjagd entgegen vieler Trends für den Marathoneinsatz sieht. Die Idee dahinter ist, die Reifen mit einem Druck von etwa 1 bar zu fahren und damit bei gemäßigttem Untergrund genügend Komfort zu generieren, und das auch ohne Federung. Das Bike sollte aufs Wesentliche beschränkt sein und schlägt mit dem Ansatz voll in die Kerbe der Biker, die mittlerweile genug von den vielen Neuerungen der letzten Jahre haben. Alle Produkte sind bei Falkenjagd auf Beständigkeit und Funktionalität ausgerichtet, und trotzdem oder genau deshalb ist man für Neuerungen offen und treibt die Entwicklung stets voran. So hat man zum Beispiel zusammen mit Syntace die X-15-Steckachse für die beim Teleon „Plus“ notwendige breitere Gabel umgestaltet und setzt bei den im Testbike verbauten Laufrädern bzw. Felgen auf leichte Modelle aus Carbon, um trotz der schwereren Reifen für eine gute Beschleunigung zu sorgen. Wer überwiegend auf Sand- oder Schotterstraßen unterwegs ist, braucht definitiv nicht mehr, als das Teleon bietet, und freut sich an der puristischen Optik und der Servicefreundlichkeit. Der Grip ist mit den breiten Schwalbe Rocket Ron Reifen hervorragend. Vor allem in schnellen Kurven, aber auch in steilen Anstiegen punktet die Reifengröße. Auch der Komfort ist bei richtig abgestimmtem Luftdruck gut, erst bei rauherem Untergrund wünscht man sich eine Federgabel, mit der sich das Bike aber problemlos ausstatten lässt. In Sachen Ausstattung stößt man bei Falkenjagd auf offene Ohren. Der Kunde selbst entscheidet, mit welchen Teilen der Rahmen komplettiert wird. Für Andreas Kirschner ist nur wichtig, dass die gewählten Teile funktionieren und der Kunde damit später zufrieden ist.

**Andreas Kirschner**

**Falkenjagd und Rennstahl
Fahrradmanufaktur GbR
Rathausplatz 13
85748 Garching bei München
Deutschland
www.falkenjagd-bikes.com**

Vertriebsweg: Direktvertrieb**Preis Testbike: 6.490,00 Euro****Preis Rahmen: 2.690,00 Euro****(ohne Gabel)****Gewicht (kg): 9,24****Rahmenmaterial: Titan****Garantie (Rahmen): 5 Jahre****Lauftradgröße ("): 27,5+****Federweg v/h, mm: -/-**

1. Ein Aufwand, den im Titanbereich kaum jemand betreibt, sind die diversen geschmiedeten Rahmenbauteile, wie hier die **PM-Bremsaufnahme**. 2. **Bis ins kleinste Detail:** Neben Rahmen fertigt man auch Vorbauten, Sattelstützen, Spacer und sogar Schrauben aus Titan. 3. **Innovationstreiber:** Zusammen mit Syntace hat man die X-15-Steckachse überarbeitet und ihr ein Feingewinde und einen verjüngten mittleren Bereich verpasst.